

Denkmalliste

Wohnhaus, mit Schweifgiebel des 18.Jh., Zahnschnittgesims und Veränderungen Mitte 19. Jh.



Zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit Schweifgiebel, kräftiger Profilierung und Zahnschnittgesims; Baujahr archivalisch nicht belegbar, Erstbebauung vor 1465; Ladeneinbau 1890, Schaufenstergestaltung ca. 1900, hierbei wohl Aufbau des Schweifgiebels; EG mehrfach umgebaut und verändert

Eigentümer vor 1465 sind archivalisch nicht feststellbar.

1465	A 149.1-1-4a	Hans Sitz
1480	B 303-3a	Claus Seitz
1499	B 83-31a	Claus Seitz und Anna Melin (vorher Kirchplatz x2)
1500	B 83-42	Clauße Seytz
1501	B 83-52	Clauße Seytz Erben
1502	B 301-11	Michael Claus (Zweitbesitz zu Hauptstr. 28)
1511	B 83-146	Michael Claus (nunmehr nur hier)
Für die Jahre 1518-1548 liegen keine Aufzeichnungen vor.		
1548	B 84-14	Christof Claus
1559	B 84-75.1	Stoffel Claus (gleiche Person oder Sohn des Vorigen?)
1570	B 84-122	Stoffel Claus' Erben, dann Marten Bayer, Metzger
1594	B 84-245	Jörg Kirschners Witwe (Teileigentum), nur 1594
1595	B 86-4	Martin Mayer, Bürgermeister
1607	B 84-287	Martin Mayers Witwe
1610	B 84-301.1	Martin Mayers Erben
1614	B 86-36.1	Anton Dietsch verkauft sein Haus HS12 an Johannes Keller und erwirbt dafür das Gebäude HS20 von Martin Mayers Erben.
1614	B 87-17.1	Anton Diesch, Bürgermeister, Behausung, Nebenhaus, Stadel und Hofraiten, Wert 1600 fl Es muss sich damals um ein sehr großes Anwesen gehandelt haben, schon 1651 wird der Wert nur noch mit 1000 fl angegeben
1623	B 87-17.1	Johann Seitz jun., Enkel des Anton Diesch, das Eigentum wird von seinem Großvater Anton Diesch als Pfleger verwaltet, beide sind Eigentümer des Gebäudes. Dem Vater Johann Seitz sen. gehört der Gasthof Sonne, HS12 Zum Grundbesitz gehört ein Stadel in der Unteren Mühlstr 8x, Wert 25 fl
1629	B 86	Johann Seitz jun. als Alleineigentum
1632	B 86	Johann Seitz' Witwe
1636	W; B 88-19	Agnes Seytz (wohl Witwe des Vorigen) verkauft das Haus an die Stadt, die es weiter an Stoffel Bader verkauft; keine Wertangabe
1636	B 88-19	Stoffel Bader alt, Bürgermeister

siehe UM08x

		Christoph Bader alt kaufte 1632 zu seinem Haus RB01 das Nachbargrundstück HP01 hinzu. Sein Sohn Christoph jung übernahm 1636 beide Häuser. Der Vater wechselte auf HS20, was er auch 1636 erworben hatte. Christoph Bader jung brach HP01 ab, bebaute das Grundstück neu und zog dorthin. 1660 verkaufte er HP01 an Christian Nepperschmid und kaufte dessen Haus SC01, was er auch abbrach, neu erbaute und 1684 an Michael Müller verkaufte. Das Haus RB01 wurde um 1636 an Bernhard Müller verkauft, der das Haus abbrach und neu erbaute. Zur gleichen Zeit kaufte Christoph Bader jung auch die Häuser HS14 und HA01, bebaute HS14 neu und verkaufte beide 165x an Martin Stigele.
165x 1691 1693	B 89-514 V 77 B 93-65	Hans Jerg Klotz; Wert 1000 fl Hans Jerg Klotz stirbt, das Vermögen wird aufgeteilt Maria Klotz, ledigen Standes, wohl Tochter des Hans Jörg Klotz, erwirbt das Haus Bäregasse 1 und zieht dorthin, vermutl. ist der Vater gestorben, das Haus Hauptstr. 20 wird verkauft
1693 1698	B 93-18 V 95.2	Franz Jann, Lodweber; Wert 1000 fl Franz Jann stirbt, das Erbe wird an seine Stiefkinder Thomas, Maria und Hans Jörg Haberes aufgeteilt
1706 1729 25.02.1729	B 94-18 V 154 B 124-131	Balthasar Stigele, Metzger, Wert 900 fl Balthasar Stigele stirbt, das Erbe wird aufgeteilt Balthas Stigeles Kinder verkaufen an Ursula Roth verordneten Pflegern Haus, Stadel u. Hofraiten für 1550 fl
30.07.1731	B 124-x	Franz Wagners Kuratoren verkaufen an Franz Stigele, Stiefsohn des Jörg Mayer für 1200 fl Vermutlich wurde das Haus zu dieser Zeit neu erbaut. Bauweise und Gestaltung des Gebäudes, auch des 1988 abgebrochenen Anbaus, lassen auf einen barocken Bau schließen. Archivalische Hinweise auf einen Neubau konnten nicht gefunden werden.
22.03.1738	B 125-x	Franz Stigele und Anna Maria Schaich verkaufen an Mathias Straub, Metzger von Wullenstetten für 1200 fl
174x 1763 vor 1764 03.07.1772	B 98-25 V 297 B 98-25 B 99-26 B 99.1-15	Joh. Bapt. Bischof; Wert 1100 fl Der Sohn Michael Bischof tritt ins Wengenkloster Ulm ein Johann Bischof Joh. Nepomuk Benegger, Oberjäger und Eisenkramer Wert 1000 fl, Eisenhandel 600 fl
1786 1824 20.06.1816	EV A 7.110-139 W	Joh. Nepomuk Benegger, fuggersch. Oberjäger Joh. Nepomuk Benegger, fuggersch. Oberjäger Marianne Mayer, verwitwete Braumeisterin (vom Bräuhauspächter Mayer), kauft das Gebäude Im Einwohnerverzeichnis ist Marianne Mayer erst ab 1831 hier genannt. Andererseits ist sie 1824 auf dem Haus Illerberger Str. x genannt. Dieser Sachverhalt konnte noch nicht abschließend geklärt werden.
1835 1843	A 124-R 1 A 261	Maria Anna Maier, Witwe Maria Anna Maier, Witwe; H: Goßner, Herrschaftl. Assessor als Mitbewohner
1849 1855 b 1858 30.10.1858	A 124-R 13 A 261 A 122-K 41 W	Maria Anna Mayr, Bräumeisterswitwe Maria Anna Mayrs Relikten Mayr, Bräumeister (gestorben) Die Geschwister Josef, Josefa und Walburga Mayer verkaufen ihr aus der Anna Mayerschen Verlassenschaft erbschaftsweise zugefallenes Anwesen an Bäcker Nepomuk Kast von Weißenhorn und dessen Ehefrau Rosalia



1987	BA xxx/1987	Abbruch eines bestehenden Gebäudes Im Zuge der Aufgabe des Eisenwaren- und Haushaltswarengeschäft Brändle wird das Gebäude HS20, in dem sich das Eisenwarengeschäft befand, verkauft. Der Geschäftszweig Eisenwaren bleibt unter neuen Eigentümern bestehen und wird in das gegenüberliegende Haus HS 19 verlegt.
1990	BA xxx/1990	Umbau des Wohn- und Geschäftshauses
1991	BA xxx/1991	Aufteilung der Stellplätze
1992	BA xxx/1992	Vergrößerung des Personalraumes und Unterteilung der Ladenfläche
2012	BA xxx/2012	Auswechslung der Fenster